



Mitteilung der Hochschulmedizin Zürich

Zürich, 8. April 2022 – Nach über zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit wird die Hochschulmedizin Zürich schrittweise in neuere Strukturen überführt und auf Ende 2024 aufgelöst.

Während der letzten zehn Jahre hat sich die Hochschulmedizin Zürich (HMZ) zu einem starken Instrument zur Förderung der Zusammenarbeit der Universität Zürich, der ETH Zürich und der vier Universitären Spitäler entwickelt. Die Ausgangslage am Standort Zürich ist einzigartig, und dieses Potential wurde auf verschiedenen Ebenen ausgeschöpft:

Die HMZ hat an unzähligen Anlässen, Workshops und Brainstormings Personen aus verschiedenen Disziplinen in geeigneten Formaten zusammengebracht und gab damit den Anstoss für aussergewöhnliche Forschungsprojekte. Mit der direkten Anschubfinanzierung von kleineren Seed Projekten und später von einem jährlich vergebenen grossen interdisziplinären Flagship Projekt mit einem Beitrag von CHF 1 Million wurde ein weiterer Anreiz zur Zusammenarbeit geschaffen. Acht HMZ Flagship Projekte wurden insgesamt unterstützt. Alle haben sich bis heute erfolgreich entwickelt, konnten erhebliche Drittmittel akquirieren und führen ihren innovativen Weg fort. Die älteren Projekte haben sich alle über Zürich hinaus, teilweise auch international, erweitert. Auch erste Spin-off Firmen wurden basierend auf den Projekten gegründet.

Die HMZ war darüber hinaus aber auch strukturbildend tätig. Mehrere gemeinsame Netzwerke und Kompetenzzentren wurden von der HMZ initiiert, begleitet oder aufgebaut.

Auch die Nachwuchsförderung war stets ein grosses Anliegen der HMZ. Insbesondere im Rahmen der HMZ Flagship Projekte erhalten die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon früh die Gelegenheit, mit Forschenden aus anderen Disziplinen zusammenzukommen und deren Ansätze und Möglichkeiten kennenzulernen. Die HMZ unterstützte auch die Curriculums-Entwicklung in den Studienbereichen Medizin und Gesundheitswissenschaften. Im Jahr 2021 wurde zudem erstmals der «HMZ Award – The PhD team challenge» für ein hochschulübergreifendes Team von Doktorierenden vergeben.

Die HMZ war mit ihrer Geschäftsstelle im Rahmen diverser Arbeitsgruppen als institutionsübergreifender Partner auch in weitere Themen wie Gebietsplanung und Aufbau der Universitären Medizin Zürich (UMZH) entscheidend eingebunden.

In den letzten drei Jahren sind in Zürich neue Strukturen gefördert worden, die sich teilweise mit den Aufgabengebieten der HMZ überschneiden und ähnliche Ziele verfolgen. Besonders hervorzuheben sind darunter das Forschungszentrum «The LOOP Zurich», welches grosse interdisziplinäre Projekte im Bereich Präzisionsmedizin fördert, und die UMZH mit einem Koordinationsgremium als strategisches Netzwerk der beiden Hochschulen und der vier universitären Spitäler.

Die Universität Zürich, die ETH Zürich, das Universitätsspital Zürich, das Universitäts-Kinderspital Zürich, die Universitätsklinik Balgrist und die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich haben deshalb gemeinsam beschlossen, die Hochschulmedizin Zürich mit einer dreijährigen Liquidationsphase auf Ende 2024 aufzulösen und die erfolgreichen Aktivitäten der HMZ schrittweise in die neueren Strukturen zu überführen. Die Zusammenarbeit soll damit weiter konsolidiert und der Medizinstandort Zürich gestärkt werden. Nutzen wir das Potential gemeinsam!

Kontakt für weitere Informationen: Dr. Corina Schütt, Geschäftsführerin Hochschulmedizin Zürich
+41 44 334 57 37 / corina.schuett@hochschulmedizin.uzh.ch

